5. Mose 11

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 So sollst du denn den HERRN, deinen Gott, lieben und seine Vorschriften halten[1] und seine Satzungen und seine
Rechte und seine Gebote alle Tage. **2** Und erkennt[2] heute – denn nicht mit euren Kindern rede ich, die es nicht wissen
und die es nicht gesehen haben – die Zucht des HERRN, eures Gottes, seine Größe, seine starke Hand und seinen
ausgestreckten Arm **3** und seine Zeichen und seine Taten, die er in Ägypten getan hat, an dem Pharao, dem König
von Ägypten, und an seinem ganzen Land; **4** und was er getan hat an der Heeresmacht Ägyptens, an seinen Pferden
und seinen Wagen, über die er die Wasser des Schilfmeeres hinströmen ließ, als sie euch nachjagten; und der HERR
hat sie vernichtet bis auf diesen Tag; **5** und was er euch in der Wüste getan hat, bis ihr an diesen Ort kamt; **6** und was
er an Dathan und Abiram getan hat, den Söhnen Eliabs, des Sohnes Rubens, wie die Erde ihren Mund auftat und sie
inmitten von ganz Israel verschlang samt ihren Familien[3] und ihren Zelten und allem Bestehenden, das in ihrem
Gefolge war. **7** Denn eure Augen haben das ganze große Werk des HERRN gesehen, das er getan hat. **8** So haltet
das ganze Gebot, das ich dir heute gebiete, damit ihr stark seid und hineinkommt und das Land besitzt, wohin ihr
hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen; **9** und damit ihr eure Tage verlängert in dem Land, das der HERR euren
Vätern geschworen hat, ihnen und ihrer Nachkommenschaft zu geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.

10 Denn das Land, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen, ist nicht wie das Land Ägypten, von wo ihr
ausgezogen seid, wo du deine Saat sätest und mit deinem Fuß[4] wässertest, wie einen Gemüsegarten; **11** sondern das
Land, wohin ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen, ist ein Land mit Bergen und Tälern; vom Regen des
Himmels trinkt es Wasser; **12** ein Land, auf das der HERR, dein Gott, achthat: Beständig sind die Augen des HERRN,
deines Gottes, darauf gerichtet, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres. **13** Und es wird geschehen, wenn
ihr fleißig auf meine Gebote hört, die ich euch heute gebiete, den HERRN, euren Gott, zu lieben und ihm zu dienen mit
eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele, **14** so werde ich den Regen eures Landes geben zu seiner Zeit,
den Frühregen und den Spätregen, damit du dein Getreide und deinen Most und dein Öl einsammelst; **15** und ich
werde deinem Vieh Kraut geben auf deinem Feld, und du wirst essen und satt werden.

16 Hütet euch, dass euer Herz nicht verführt werde und ihr abweicht und anderen Göttern dient und euch vor ihnen
niederbeugt, **17** und der Zorn des HERRN gegen euch entbrennt und er den Himmel verschließt, dass kein Regen sei
und der Erdboden seinen Ertrag nicht gebe und ihr bald aus dem guten Land vertilgt werdet, das der HERR euch gibt.

18 Und ihr sollt diese meine Worte auf euer Herz und auf eure Seele legen und sie zum Zeichen auf eure Hand binden,
und sie sollen zu Stirnbändern zwischen euren Augen sein. **19** Und lehrt sie eure Kinder, indem ihr davon redet, wenn
du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Weg gehst und wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst; **20** und
schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore, **21** damit eure Tage und die Tage eurer Kinder sich
mehren in dem Land, das der HERR euren Vätern geschworen hat, ihnen zu geben, wie die Tage des Himmels über
der Erde.

22 Denn wenn ihr dieses ganze Gebot, das ich euch[5] zu tun gebiete, fleißig haltet, den HERRN, euren Gott, zu lieben,
auf allen seinen Wegen zu wandeln und ihm anzuhangen, **23** so wird der HERR alle diese Nationen vor euch
vertreiben; und ihr werdet Nationen in Besitz nehmen, größer und stärker als ihr. **24** Jeder Ort, auf den eure Fußsohle
treten wird, wird euer sein: Von der Wüste und dem Libanon und vom Strom, dem Strom Euphrat, bis an das hintere[6]
Meer wird eure Grenze sein. **25** Niemand wird vor euch bestehen; euren Schrecken und eure Furcht wird der HERR,
euer Gott, auf das ganze Land legen, auf das ihr treten werdet, so wie er zu euch geredet hat.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

26 Siehe, ich lege euch heute Segen und Fluch vor: **27** den Segen, wenn ihr den Geboten des HERRN, eures Gottes, gehorcht, die ich euch heute gebiete; **28** und den Fluch, wenn ihr den Geboten des HERRN, eures Gottes, nicht gehorcht und von dem Weg abweicht, den ich euch heute gebiete, um anderen Göttern nachzugehen, die ihr nicht kennt.

29 Und es soll geschehen, wenn der HERR, dein Gott, dich in das Land bringt, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen, so sollst du den Segen erteilen auf[7] dem Berg Gerisim und den Fluch auf[8] dem Berg Ebal. **30** Sind sie nicht jenseits des Jordan, hinter dem Weg gegen Sonnenuntergang im Land der Kanaaniter, die in der Ebene wohnen, Gilgal gegenüber, bei den Terebinthen Mores? **31** Denn ihr geht über den Jordan, um hineinzukommen, das Land in Besitz zu nehmen, das der HERR, euer Gott, euch gibt; und ihr werdet es in Besitz nehmen und darin wohnen.

32 So achtet darauf, all die Satzungen und die Rechte zu tun, die ich euch heute vorlege.

Fußnoten

1. O. und seinen Dienst verrichten.
2. O. ihr erkennt.
3. Eig. ihren Häusern.
4. D. h. durch Treten eines Schöpfrades.
5. A.H.l. euch heute.
6. D. h. westliche.
7. O. an (vgl. Kap. 27,12ff.; Josua 8,33).
8. O. an (vgl. Kap. 27,12ff.; Josua 8,33).

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de